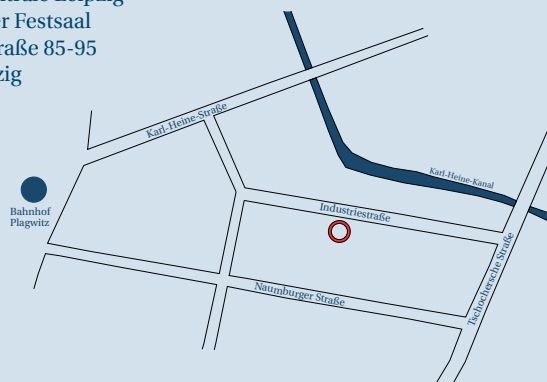




## Organisation und Anmeldung

### Tagungsort

Konsumzentrale Leipzig  
Historischer Festsaal  
Industriestraße 85-95  
04229 Leipzig



### Veranstaltungsorganisation

ARGE Baukultur konkret  
Büro für urbane Projekte  
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft,  
Institut für Prozessarchitektur  
LandLuft - Verein zur Förderung von Baukultur  
in ländlichen Räumen

### Anmeldung

Die Teilnahme inklusive Verpflegung ist kostenlos, aber nur  
nach Anmeldung bis 22.10.2017 möglich.  
Anmeldung unter [servus@landluft.at](mailto:servus@landluft.at)

Die Unterkunft ist selbst zu organisieren.  
Informationen zu Hotels in Leipzig finden Sie unter:  
[www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

## Kontakt

### Veranstalter

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
(BMUB)  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

### Ansprechpartnerin im BBSR

Referat I 7 Baukultur und Städtebaulicher Denkmalschutz  
Karin Hartmann  
[karin.hartmann@bbr.bund.de](mailto:karin.hartmann@bbr.bund.de)  
Tel.: 0228 99401-1219

In Zusammenarbeit mit der ARGE Baukultur konkret  
Büro für urbane Projekte  
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Institut für  
Prozessarchitektur  
LandLuft - Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen

### Rückfragen an

ARGE Baukultur konkret  
LandLuft - Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen  
Doris Em  
Tel.: +43 (0) 650 567 58 98  
[servus@landluft.at](mailto:servus@landluft.at)

### Weitere Informationen

[www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)  
[www.facebook.com/owb17leipzig](https://www.facebook.com/owb17leipzig)  
[www.twitter.com/owb17leipzig](https://www.twitter.com/owb17leipzig)

Stand  
September 2017

## Offene Werkstatt Baukultur



Zivilgesellschaftliches  
Engagement für den Ort  
24. bis 25. Oktober 2017  
in Leipzig

Maßnahmen auf dem Gebiet der Baukultur sowie andere  
Maßnahmen im Aufgabenbereich des Wohnungswesens und  
Städtebaus ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums  
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB),  
betreut von Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
(BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

## Ziele der Offenen Werkstatt Baukultur

Baukultur wird von vielen Akteurinnen und Akteuren umgesetzt und vermittelt - besonders die zivilgesellschaftliche Ebene gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Initiativen, Vereine und Privatpersonen setzen sich ehrenamtlich dafür ein, die Qualität der gelebten Umwelt in ihrem Ort zu erhöhen. Die Unterstützung dieses zivilgesellschaftlichen Engagements gehört zu den Zielen der Baukulturpolitik des Bundes.

Die Offene Werkstatt Baukultur in Leipzig widmet sich der Frage, wie zivilgesellschaftliche Baukulturinitiativen noch weiter gefördert werden können. Ziel der Veranstaltung ist es, das Engagement für Baukulturthemen durch das „Enabling“ von Initiativen und einen Austausch auf Augenhöhe innerhalb eines Open-Space-Formats zu stärken.

Die Offene Werkstatt Baukultur richtet sich an alle Initiativen, die sich für die Entwicklung ihres Lebensumfelds einsetzen, ob über gemeinschaftliches Bauen, Kunstprojekte und Interventionen, die Gestaltung von (Lebens)Räumen, die Rettung von Bauschätzen, die Bespielung von Leerständen oder über Workshops und Beteiligungsverfahren.

Die Werkstatt findet an zwei halben Tagen in der Konsumzentrale Leipzig statt. Zwei Keynotevorträge eröffnen den ersten Tag und zeigen auf, wie vielfältig baukulturelles Engagement in Stadt und Land wirken kann. Im „Blitzlichtgewitter“ stellen gleich sieben inspirierende Initiativen sich und ihre Arbeit vor und zeigen beeindruckende Projekte, mit denen sie vor Ort viel bewegt haben. Das Abendprogramm bildet eine Führung durch die Baumwollspinnerei Leipzig inkl. Kinobesuch und gemeinsamen Abendessen.

Der zweite Tag widmet sich der Kernfrage der Werkstatt: Was brauchen Baukulturinitiativen, um am besten arbeiten zu können? Herzstück des Programms ist der Open Space, bei dem die Teilnehmer ihre Ideen untereinander, mit Vertretern des Bundes, mit Expertinnen und Experten und Studierenden diskutieren und entwickeln können.

Darüber hinaus geht es auch darum, den Teilnehmenden den geeigneten Rahmen zu bieten um sich zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren. Die Erkenntnisse sollen die tägliche Arbeit der Initiativen vor Ort bereichern, inspirieren und die Grundlage für weitere Aktivitäten des Bundes bilden.

## Programm Dienstag, 24. Oktober 2017

- 13:00 **Eintreffen**
- 13:30 **Begrüßung und Einführung**  
Gabriele Kautz, BMUB  
Karin Hartmann, BBSR
- 14:00 **Keynote** „Dorf machen!“  
Prof. Ton Matton, Kunstuniversität Linz
- 14:30 **Keynote** „Initiativ werden!“  
Prof. Jan Kampshoff, Architekt, TU Berlin
- 15:00 **Vorstellung** Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Baukultur konkret“ des BBSR/BMUB  
Björn Teichmann, Büro für urbane Projekte  
Miriam Hamel, Alanus Hochschule  
Thomas Moser, LandLuft
- 15:30 **Kennenlernrunde**
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Blitzlichtgewitter**  
Kurzpräsentation von sieben Baukulturinitiativen:  
- Stadt Land Schluss (Allgäu): Andreas Koop  
- Platz Projekt Hannover: Jessica Grömminger  
- annalinde Urban Gardening (Leipzig): Alice Wichtmann, Susanne Lämmel und Dominik Renner  
- Performing Citizenship (Hamburg): Michael Ziehl  
- Stiftung Freizeit (Berlin): Markus Blösl  
- Haus- und WagenRat e.V. (Leipzig): Marylin Lürtzing, Roman Grabolle  
- Zukunftswerkstatt Schwarzatal e.V. (Thüringen): Ulrike Rothe, Burkhardt Kolbmüller
- 18:30 **Abschluss und Ausblick** auf Tag 2  
Einführung in den Open Space  
Fragestellung: Was brauchen Baukulturinitiativen, um am besten arbeiten zu können?
- 19:00 **Baukultureller Abend**  
in der Baumwollspinnerei Leipzig  
- Einführung  
- Spaziergang über das Gelände  
- Besuch des Luru-Kinos
- 20:00 **Gemeinsames Essen und Ausklang**

## Programm Mittwoch, 25. Oktober 2017

- 09:00 **Start in den Tag**
- 09:15 **Rückblick und Ausblick:**  
Förderung und Erforschung der Baukultur durch BMUB und BBSR  
Anne Keßler, BMUB  
Karin Hartmann, BBSR
- 09:45 **Einstieg** in den Open Space
- 10:00 **Open Space**  
Fragestellung: Was brauchen Baukulturinitiativen, um am besten arbeiten zu können?  
3 Sessions à 50 Minuten
- Beim Open Space gibt es keine festgelegten Vortragenden oder vorbereiteten Arbeitsgruppen. Die TeilnehmerInnen bestimmen selbst, wer wie lange zu welchen Themen arbeiten will. Die Pause mit Verpflegung ist integriert.
- 12:45 **Präsentation** der Ergebnisse
- 13:15 **Abschlussrunde**
- 13:40 **Schlussworte und Ausblick**
- 13:45 **Ende der Veranstaltung**  
Abreise
- Moderation:**  
Florian Kluge, Alanus Hochschule  
Roland Gruber, LandLuft